

VFLNOTIZEN

Naldo: Blumen zum Abschied

WOLFSBURG. Im Sommer hatte er den VfL ziemlich überraschend in Richtung Gelsenkirchen verlassen, heute wird **Naldo** offiziell verabschiedet: Vor dem Spiel gegen Schalke überreicht VfL-Manager Klaus Allofs dem Ex-Wolfsburger Blumen und ein kleines Geschenk. Über das Wiedersehen freut sich der 59-Jährige ganz besonders: „Jeder weiß, wie viele Wege wir gemeinsam gegangen sind. Leider sieht man sich jetzt in unterschiedlichen Trikots wieder“, bedauert Allofs.



Jung trainiert wieder mit dem Team

WOLFSBURG. Es geht stetig bergauf bei **Sebastian Jung**: Nach seinem Kreuzbandriss befindet sich der Rechtsverteidiger wieder im Mannschaftstraining. Auch gestern absolvierte er die komplette Einheit. Darüber freut sich auch VfL-Trainer Valérien Ismaël: „Dass er wieder dabei ist, ist für ihn und für uns ein gutes Gefühl und sollte ihm für die nächsten Wochen Kraft geben.“



Tottenham scharf auf VfL-Talent?

ISTANBUL. Laut türkischer Medien ist der englische Erstligist Tottenham Hotspur an Murat Saglam interessiert – das hat angeblich sein Berater bestätigt. Saglam spielt für A-Jugend-Bundesligist VfL Wolfsburg und war in den vergangenen Monaten im EM-Quali-Einsatz für die türkische U 19. Beim VfL absolvierte er elf Ligaspiele (zwei Tore, fünf Vorlage), sein Vertrag läuft 2017 aus.

BADMINTON BVG: Sorgen um Helina Rüütel

CUXHAVEN. Badminton-Zweitligist BV Gifhorn sorgt sich um den Einsatz von Helina Rüütel am kommenden Wochenende. Die Estin hat das Norwegian International in Sandefjord abgesagt. „Wohl wegen Wadenproblemen“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner. Derweil sind seit gestern Mirco Ewert, Peter Thiele (Nachrücker), Jennifer Thiele, Alicia Molitor und Sonja Schlösser bei der DBV-Rangliste in Cuxhaven im Einsatz.

BASKETBALL Wasbüttel will heute bei Acosta siegen

WASBÜTTEL. Die Basketballer des MTV Wasbüttel spielen heute (18.30 Uhr) in der Bezirksoberrliga beim BSC Acosta. „Es ist ein Sieg möglich“, sagt MTV-Spieler Ingo Hagedorn, da Braunschweig zuletzt schwankende Leistungen zeigte. „Es ist wichtig, dass wir den Abstand in der Tabelle nach hinten vergrößern“, so Hagedorn, der darauf hofft, dass die Mannschaft an die Leistung vom knappen 68:70 gegen Eintracht Braunschweig anknüpft: „Da haben wir phasenweise richtig guten Basketball gezeigt!“

20 Jahre Bundesliga



20 Jahre Bundesliga, viele besondere Momente: Wir suchen Ihr spezielles Erlebnis rund um die Spiele des VfL Wolfsburg!

Aktion: Wir suchen Ihr VfL-Erlebnis!

20 Jahre Bundesliga: An welches Spiel haben Sie besondere Erinnerungen?

VON ANDREAS PAHLMANN

WOLFSBURG. 20 Jahre Fußball-Bundesliga – der VfL Wolfsburg erlebt gerade seine Jubiläumssaison. 20 Jahre Fußball-Bundesliga – das sind auch viele Fan-Erlebnisse rund um die Erstliga-Spiele. Wir suchen Ihr schönstes Erlebnis – und verlosen zusammen mit dem VfL zwei Rückrunden-Plus-Ticketpakete für neun Heimspiele!

An welches Bundesliga-Spiel des VfL denken Sie besonders gern zurück, weil sie damit ein persönliches Erlebnis verbinden. Welches Ereignis in Ihrem Leben steht in einer besonderen Beziehung zum VfL-Spiel? War für Sie ein 0:0 besonders aufregend, weil Sie am Spieltag Vater wurden?

Oder hat Ihnen Ihre Freundin einen Heiratsantrag gemacht, als Sie gerade ein Edin-Dzeko-Tor vor dem Fernseher bejubelt haben? Solche Erlebnisse suchen wir!

Schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an sport@waz-online.de mit dem Stichwort „Mein VfL-Spiel“ und schildern Sie uns Ihr besonderes VfL-Erlebnis und das VfL-Spiel, das damit im Zusammenhang steht – kurze Stichworte reichen, Sie können uns aber gern ein kleines Video schicken, auf dem Sie uns von „Ihrem“ VfL-

Spiel berichten – oder ein Foto anfügen. Wichtig: Weil es um 20 Jahre Bundesliga geht, muss es ein Spiel zwischen 1997 und heute sein! Und: In der Mail müssen Ihr Name, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer vermerkt sein. Die schönsten Erlebnisse werden wir – nach Rücksprache mit Ihnen – im Januar veröffentlichen.

Unter allen Einsendern verlosen wir zwei Rückrunden-Plus-Pakete des VfL – mit Tickets für das Heimspiel gegen den HSV am 21. Januar (gehört noch zur Hinrunde) und für die dann folgenden acht Heimspiele (darunter die Partie gegen Bayern München). Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2016.

Zu gewinnen: Das Rückrunden-Paket des VfL

Das Rückrunden-Plus-Ticketpaket, das Sie im Rahmen der Aktion „Wir suchen Ihr VfL-Erlebnis“ gewinnen können, ist ein spezielles Angebot des VfL in dieser Saison – und kann auch käuflich erworben werden. Das Kartenpaket umfasst alle acht Heimspiele der Rückrunde sowie den Hinrundenausklang gegen den HSV am

21. Januar. Der Preis für das Paket beinhaltet 35 Prozent Rabatt auf den Einzelpreis. Pro Spiel kann eine unterschiedliche Kategorie gewählt werden (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Zu erwerben ist das Paket in der VfL-FanWelt (City-Galerie) sowie unter 05361-8903903. Der Verkauf läuft bis Heiligabend, 12 Uhr.

Schalke-Serie? Ismaël: „Imponiert mir nicht!“

WOLFSBURG. Mit fünf Liga-Spielen in Folge ohne Niederlage reist Schalke 04 heute nach Wolfsburg. Diese Serie will Markus Weinzierl mit seinem Team am liebsten ausbauen. Aber auch der VfL kann nach dem 3:0-Erfolg in Freiburg mit breiter Brust auftreten. Dass die Königsblauen gut in Fahrt sind, kündigt VfL-Trainer Valérien Ismaël nicht. „Das imponiert mir nicht! Jeder kann jeden schlagen, und auf sicherem Terrain ist Schalke auch noch nicht. Der Druck ist bei denen nicht geringer als bei uns“, sagt der Coach. Vor allem die Umstellung auf eine Dreierkette hat den Schalckern in die Karten gespielt. Das weiß auch Ismaël: „Durch haben sie an Stabilität gewonnen, aber beispielsweise gegen Mainz auch sehr viele Chancen zugelassen“, erinnert sich der Deutsch-Franzose.

In Wolfsburg muss Weinzierl auf einige Leistungsträger verzichten – darunter gleich drei Angreifer. Klaas-Jan Huntelaar fällt mit

einem Außenbandanriss im Knie ebenso aus wie Brel Embolo, der sich einen Sprunggelenk- und Wadenbeinbruch zugezogen hatte. Auch Franco di Santo muss passen. Er laboriert an einer Bauchmuskelerkrankung. Maxim Choupo-Moting und Max Meyer dürften dafür im Angriff auflaufen.

Trotz der Ausfälle gibt sich der Schalke-Trainer kämpferisch und will auch im sechsten Spiel nacheinander ohne Niederlage bleiben – bestenfalls natürlich den Dreier einfahren. Gleichzeitig warnt er aber vor der VfL-Offensive. „Die Wolfsburger sind mit Mario Gomez, Maxi Arnold, Jakub Blaszczykowski und Daniel Caligiuri sehr gefährlich. Da gilt es gegenzuhalten und die Defensive zu fordern“, sagt Weinzierl.

Dass der VfL immer noch auf den ersten Heimsieg wartet, ist auch bis nach Gelsenkirchen durchgesickert. „Ich erwarte einen Gegner, der unbedingt zu Hause gewinnen will. Um zu bestehen, brauchen wir unsere beste Leistung“, betont der Coach. *mwe*



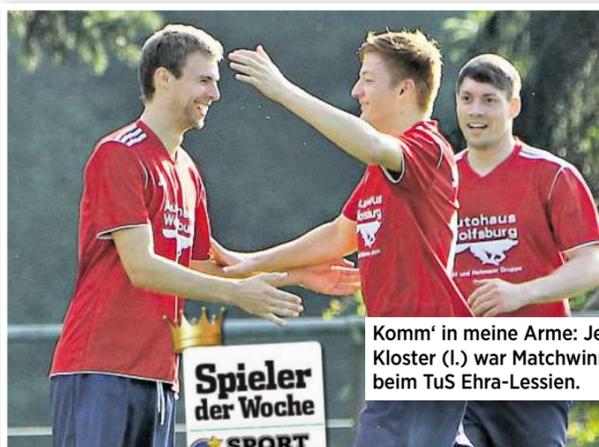
Erfolgreiche Schalker: Leon Goretzka, Alessandro Schöpf und Nabil Bentaleb (v. l.). IMAGO 26139903

Kloster siegt nicht nur, weil er knipst

Fußball – Sportbuzzer-Wahl: Jembker auch dank Defensivqualitäten zum Spieler der Woche gewählt

JEMBKE. Nein, ein one-hit wonder ist Thorben Kloster nicht. Seit Wochen trägt sich der Fußballer des SV Jembke in die Torjägerliste ein, schießt seinen Klub so langsam in die ruhigeren Gefilde der 1. Kreisklasse 1. Im Kellerduell beim TuS Ehra-Lessien war er nun beim 3:1-Erfolg an allen SV-Toren beteiligt – und wurde zum Sportbuzzer-Spieler der Woche gewählt.

Wenn Kloster seine eigene Leistung in einem Wort beschreiben müsste, wäre das: „effektiv“. Schon mein erster Treffer war ein eher glückliches Kopfballtor“, sagt er lachend. „Ich konnte den Ball gar nicht richtig sehen, habe es aber geschafft, Ehras Torwart zu tunneln...“ Und auch seine zweite Chance war drin. „Obwohl wir anfangs schlechter waren, stand es dadurch



Komm' in meine Arme: Jembkes Thorben Kloster (l.) war Matchwinner beim 3:1-Sieg beim TuS Ehra-Lessien. FOTO: MICHAEL FRANKE

2:1 für uns“, so Kloster, der danach noch im Strafraum gefoult wurde. Maik Appe verwandelte den Elfer zum 3:1-Endstand.

„Seit dem Trainerwechsel läuft es bei mir“, erklärt Kloster, der unter Coach Marcel Goese munter drauflos ballert: „Das ist seit her mein dritter Doppelpack

im fünften Spiel. Damit habe ich sieben meiner acht Saison-tore unter unserem neuen Trainer geschossen.“

Nominiert wurde Kloster aber nicht nur wegen seiner Treffsicherheit. Er habe auch vorbildlich nach hinten gearbeitet und wichtige Zweikämpfe gewonnen, so Jembkes Stefan Haage. „Wenn es die Situation erfordert, mache ich das natürlich“, so Kloster. „Das 3:1 war nicht klar, es war immer noch brenzlich. Da muss so etwas einfach sein. Ich sehe mich als ersten Verteidiger.“

Für die restliche Saison hat der Jembker vor allem ein Ziel: Am Ende will er „mehr positive als negative Erinnerungen haben“. *ant*

SVG-Frauen: Bloß keine „doofen Fehler“

GIFHORN. Nach der heftigen Pleite beim TSV Neustadt (40:89) müssen Gifhorns Oberliga-Basketballerinnen morgen (12 Uhr) erneut auswärts antreten. Immerhin: Der SVG-Kader für die Partie beim Osnabrücker TC III sollte etwas besser gefüllt sein als zuletzt.

Während Sandra Prüve zurückkehrt, ist Anke Wessel zwar noch kein Thema für das Osnabrück-Spiel – aber sie konnte nach ihrem Bänderiss wieder ins Training einsteigen. „Das ist ein Motivations-schub für die ganze Mannschaft, denn Anke übernimmt immer Verantwortung“, erklärt Gifhorns Coach Finn-Ove Lehner. Er wünscht sich, dass seine Truppe – anders als in Neustadt – besser ins Spiel findet, „und dass wir in der Defense diesmal keine doofen Fehler machen...“ *nik*